|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 7 (Prima nova, L. 24-40)** |
| **UV I: Mythos und Religion – Der Mensch und die Götter** (ca. 15 Ustd. / L.25-26)  **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**  *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*   * didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen * bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen   *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*   * Texte unter der Berücksichtigung der Textstruktur erschließen * die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten   **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * **Antike Welt** Götterverehrung und Aberglaube in der römischen Gesellschaft (Mythos/Orakel/Schicksalsglaube) Perspektiven: Private und öffentliche religiöse Praxis; Welterklärung und Lebensgestaltung * **Textgestaltung** Textsorte: Erzähltext * **Sprachsystem** Wortarten: Wortbildungselemente nutzen, Demonstrativpronomina   Grundfunktionen und Morpheme: Passivbildung im Präsens- und Perfektstamm; Partizip Perfekt Passiv Partizipien als satzwertige Konstruktion (PC)  Übersetzungsmöglichkeiten des PC  **Hinweise:**  Ausgewählte Beispiele zur Bilderschließung (Skulpturen, Abbildungen auf Trinkgefäßen, Amuletten und Gemmen, Gemälde)  Text- und bildgestützte Präsentation der Erarbeitung von Regeln und Methoden zur Bilderschließung: Von der Bildbeschreibung zur Bilddeutung |
| **UV II: Berühmte Frauen- und Männergestalten der Antike – Beispiele aus philosophischen und literarischen Texten** (ca. 40 Ustd. / L.27-32)  **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**  *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*   * didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen * ästhetisch-rhetorische Gestaltung in Übersetzungen nachvollziehen   *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*   * die Bedeutung griechischer Vorbilder für die römische Gesellschaft erläutern   **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * **Antike Welt** Mythos und Logos Philosophie und Literatur  Perspektiven: Weiterwirken der Antike in europäischen Kulturen * **Textgestaltung** Textsorte: Erzählende und dramatisch dialogische Texte (Epos, Drama als literarisches Genre) * **Sprachsystem** Wortarten: Demonstrativpronomina; u-/e-Deklination; Übersicht Deklinationsklassen   Grundfunktionen und Morpheme: Partizip Präsens Aktiv; Genitiv als Attribut (Gen. subiectivus und obiectivus) Partizipien als satzwertige Konstruktion: PC (Erweiterung) und Abl. abs. und ihre Wiedergabe  **Hinweise:**  Ausgewählte Rezeptionsbeispiele aus verschiedenen Jahrhunderten (Thema: Narziss und Echo); ggf. Erstellen einer Kollage; kritische Reflexion von Selbstverliebtheit in Antike und Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung sozialer Medien  Textgrundlage: Adaptierte Texte aus Ovid (Metamorphosen, Heroides), Plutarch, Seneca (Phaedra) |
| **UV III: Kleinasien – Einflüsse auf das Imperium Romanum** (ca. 30 Ustd. / L.33-36)  **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**  *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*   * didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen   *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*   * Aspekte der Globalisierung in der Antike kennenlernen und mit heutigen Entwicklungen vergleichen * Die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen beschreiben und mit ausgewählten Aspekten der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen   **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * **Antike Welt** ex oriente lux: Die Römer öffnen sich dem Osten * **Textgestaltung** Textsorte: Historische Quellen; (Privat-)brief; Alltagskommunikation (Handel, Wirtschaft) * **Sprachsystem** Wortarten: Indefinitipronomina   Grundfunktionen und Morpheme: Komparation (Adjektive und Adverbien); Genitiv als Attribut und Prädikatsnomen; Dativ als Prädikatsnomen  **Hinweise:**  Text- und bildgestützte Präsentation, Analyse und Reflexion zum Thema ‚Globalisierung in Antike und Gegenwart‘ (Migration, Wirtschaft, Religion und Medizin – u.a. am Beispiel der Corona-Krise 2020)  Textgrundlage: Adaptierte Texte aus Vergil (Aeneis), Cicero (Academici libri), Apostelgeschichte |
| **UV IV: Römische Zivilisation in Europa** (ca. 30 Ustd. / L.37-40)  **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**  *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*   * didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen und aspektbezogen interpretieren * bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen   *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*   * Texte unter der Berücksichtigung der Textstruktur erschließen * keltische und römische Kultur in zentralen Aspekten vergleichen * römische Spuren in der Alltagswelt erkennen, herleiten und erläutern * Aufbau eines Mehrsprachigkeitsprofils * Erstellung einer wirkungsgerechten Übersetzung als Interpretation   **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * **Antike Welt** Die Romanisierung Galliens und ihre (modernen) Folgen * **Textgestaltung** Textsorte: Historische Quellen (im Vergleich); öffentliche (Lob-)reden; sprachlich stilistische Gestaltung durch rhetorische Mittel * **Sprachsystem** Wortarten: Wortbildungselemente nutzen   Grundfunktionen und Morpheme: Konjunktiv  Satzgefüge: Konjunktivische Gliedsätze  **Hinweise:**  Vortrag einer selbstverfassten Rede oder eines poetry slams (mögliches Thema: ‚Nichtanfertigen von Hausaufgaben‘ o.ä. oder Sammlung und rhetorische Analyse von Werbeslogans  Textgrundlage: Adaptierte Texte aus Cäsara (Bellum Gallicum), Petron (Satyricon) |